

**Protokoll**  
**Webkonferenz des**  
**Bundesverbandes für selbständige Wissensarbeit e.V.**

Zeit: Donnerstag, 26. März 2020, 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Teilnehmer: Marcel Abel, Tillman Eufe, Carlos Frischmuth, Georgia Heine, Luuk Houtepen, Jan Jagemann, Oliver Kremer, Charlotta Köster-Brons, Markus Ley, Michael Moser, Thomas Müller, Nikdad Nasseh, Maxim Probojcevic, Björn Sacknieß, Guido Sieber, Minjou Stewener, Dr. Timo Trasch, René Troche, Florian Wiedner,

**Begrüßung, Kartellrechtsbelehrung**

Der Vorsitzende des Vorstands, Carlos Frischmuth, begrüßt die Teilnehmer und weist auf die vorher versandte Agenda und den Vorstandsbericht hin. Er begrüßt Herrn Markus Ley als neuen Vertreter für das Mitgliedsunternehmen Etengo und dieser stellt sich selbst kurz vor.

Carlos Frischmuth stellt die Beschlussfähigkeit der Mitglieder fest und schlägt vor, für mögliche Abstimmungen die Chatfunktion des Webtools zu nutzen. Es gibt keine Einwände.

Carlos Frischmuth weist auf die Kartellrechtsbelehrung hin, die bei jeder ordentlichen Sitzung vorab zur Unterzeichnung verteilt wird. Das ist in diesem Fall nicht möglich, die Bedingungen gelten aber auch für diese Webkonferenz.

**TOP 1: Tätigkeitsbericht des Vorstands**

Carlos Frischmuth und Jan Jagemann berichten abwechselnd von den Aktivitäten des Vorstands seit der vorherigen Mitgliederversammlung im Oktober 2019.

Im November und Dezember 2019 wurde der Dialogprozess des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) mit drei Fachgesprächen zum Statusfeststellungsverfahren weitergeführt, von denen Jan Jagemann den Mitgliedern berichtet. Es besteht weiterhin enger Kontakt zum BMAS. Jan Jagemann berichtet in diesem Kontext von einem Treffen Ende Januar mit verschiedenen Mitarbeitern im Ministerium zur Erörterung weiterer untergesetzlicher Maßnahmen sowie seinen Kontakten mit der Deutschen Rentenversicherung (DRV).

Carlos Frischmuth berichtet von den Terminen im Rahmen der BVMW-Mitgliedschaft, wo er als Vorsitzender der AG Arbeitsmarkt unter anderem an Terminen mit Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer und dem Vorsitzenden der Mittelstands- und Wirtschaftsunion, Carsten Linnemann, teilnahm. Carlos repräsentierte zudem den Bundesverband als Redner beim ifo-Branchendialog in München und auf dem BME-Forum in Düsseldorf.

Darüber hinaus fanden weitere Termine statt, u.a. Gespräche mit dem Bundestagsabgeordneten Matthias Heider, den beiden Ombudsleuten Professor Bepler und Dr. Panzer sowie Termine bei der BDA.

Im Mitgliederkreis wird das große Engagement des Vorstands positiv zur Kenntnis genommen.

### **TOP 2: Austausch zur aktuellen Situation**

Jan Jagemann und Carlos Frischmuth berichten über die aktuelle Situation und die Auswirkungen der rasanten Ausbreitung von COVID-19 auf die selbständige Wissensarbeit. Jan Jagemann informiert über einen telefonischen Austausch mit Mitarbeitern aus dem BMAS zu Hilfsmaßnahmen für Soloselbständige und berichtet über den Austausch mit dem Vorsitzenden des Partnerverbands VGSD, Andreas Lutz, dem Jan Jagemann ein Interview zur aktuellen Situation von selbständigen Wissensarbeitern gegeben hatte. Jan Jagemann weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass Experten von den Auswirkungen der aktuellen Krise in den Unternehmen aktuell noch weniger betroffen sind, weil sie z.B. schneller auf Remote-Arbeit umstellen können.

Es wird angemerkt, dass eine Differenzierung zwischen Wissensarbeitern mit finanzieller Absicherung und Solo-Selbständigen ohne Absicherung erforderlich ist, um kein „falsches Bild“ in der politischen Debatte nach der COVID-19 Krise entstehen zu lassen.

Florian Wiedner berichtet von Einreisebeschränkungen in der Schweiz und deren Auswirkungen auf die Vermittlung von selbständigen Wissensarbeitern ohne schweizerische Staatsbürgerschaft an in der Schweiz ansässige Unternehmen. Für interessierte Mitglieder wird angeboten, einen gemeinsamen Austausch aufzusetzen. Einzelne Mitgliedsunternehmen bekunden ihr Interesse. Florian Wiedner übernimmt die Koordination zusammen mit Björn Sacknieß von der Geschäftsstelle.

Carlos Frischmuth ergänzt abschließend, dass der Markt weiterhin erstaunlich stabil ist und die Auftraggeber sehr kooperativ beim Umschalten auf Remote-Arbeit, etc. sind.

### **TOP 3: Überblick: Verbändearbeit & Positionierungen**

Björn Sacknieß stellt die Stellungnahme des Bundesverbands zu COVID-19 vor, die von den Mitgliedern begrüßt wird. Er berichtet über vorangegangene Sitzungen der BAGSV-Runde, bei denen erneut die Heterogenität der Selbständigen, die sich nun auch in der COVID-19 Krise zwischen der Forderung nach Unterstützungsmaßnahmen und der Befürchtung einer Prekarisierung von Selbständigen zeigt, ersichtlich wurde. Ein Thema in der BAGSV-Runde war ebenfalls die Stellungnahme von ZDH und DGB zur Soloselbständigkeit im Handwerk. Die Mitglieder sind mehrheitlich der Auffassung, dass die Stellungnahme auf Soloselbständige im Handwerk begrenzt ist und Wissensarbeit daher nicht betreffe.

Im Mitgliederkreis wird diskutiert, wie die Wichtigkeit der Gruppe der selbständigen Wissensarbeiter in der derzeitigen Situation positiv hervorgehoben werden kann. Luuk Houtepen argumentiert, dass es nicht der richtige Zeitpunkt ist für eine klare Distanzierung von niedrigen Qualifikationen in Freiberuflichkeit, sondern dass stattdessen die Bedeutung der

Experten in der Krise ersichtlich wird. Er spricht sich dafür aus, diese Bedeutung des wertvollen Beitrags der Wissensarbeiter auch für die Zeit nach der Krise hervorzuheben.

Jan Jagemann empfiehlt ein positives Storytelling und bittet die Mitglieder Beispiele zu sammeln, die zeigen, dass Freelancer in der aktuellen Situation gebraucht werden um relevante Projekte in der Krise zu begleiten und um das Unternehmen bzw. die Organisation am Laufen zu halten. Zudem schlägt er vor, nach der Krise im Rahmen einer Studie aufzubereiten, wie viele Wissensarbeiter tatsächlich staatliche Hilfe in Anspruch nehmen mussten und wie viele Experten gut durch die Krise gekommen sind.

#### **TOP 4: Studien und Organisatorisches**

Carlos Frischmuth schließt an die Bedeutung der Wissensarbeiter für die deutsche Wirtschaft an und leitet zum nächsten Tagesordnungspunkt über. Er stellt das Konzept für die Studie mit der Hochschule Ludwigshafen zur Auswirkung der Gesetzgebung zur Scheinselbständigkeit auf dem Dienstleistungsmarkt vor. Das Budget beträgt ca. 15.000 Euro für die Studie einschließlich Umsetzung und Druckkosten.

**Die Mitglieder bewilligen ein Budget in Höhe von 15.00 Euro einstimmig** (es gibt keine Einwände/schriftliche Rückmeldung im Chat).

Anschließend stellt Carlos Frischmuth das bisherige Konzept für die Studie mit dem ifo-Institut vor. Die Studie soll sich damit befassen, welchen Beitrag hochqualifizierte selbständige Experten für den Innovationsstandort Deutschland leisten. Erste Gespräche wurden geführt und ein Budget von mindestens 25.000-30.000 Euro ist zu erwarten. Es sind aber noch weitere Vorgespräche mit dem ifo-Institut notwendig. Das vorgeschlagene Budget wird in die Mitgliederrunde zur Abstimmung gegeben, sobald ein konkreter Kostenvoranschlag für die Studie vorliegt.

Björn Sacknieß berichtet, dass die Webseite weiterhin regelmäßig aktualisiert wird und auf die Aktivitäten des Bundesverbands hinweist. Die Unterteilung auf der Website zwischen Gründungsmitgliedern und ordentlichen Mitgliedern soll aufgehoben werden. Es soll nur noch zwischen ordentlichen Mitgliedern und außerordentlichen Mitgliedern unterschieden werden.

Björn Sacknieß verweist auf den internen Bereich, in dem sich alle relevanten Dokumente und die Terminliste befinden. Die Mitglieder begrüßen die Möglichkeit, auf der Website regelmäßig aktualisierte Informationen abrufen und alle aktuellen Dokumente im internen Bereich einsehen zu können.

Aus dem Mitgliederkreis gibt es die Rückmeldung, dass bezüglich der Aktivitäten des Vorstands ein regelmäßiger Austausch gewünscht wird. Ein telefonischer Dialog alle paar Wochen wird als wünschenswert betrachtet, um alle Mitglieder auf einen Wissensstand zu bringen. Jan Jagemann bietet den Mitgliedern an, einen Update Call zu den Gesprächen mit dem BMAS und dem Dialog mit der DRV für den erweiterten Mitgliederkreis zu ermöglichen, wie dies bisher im Rahmen des Fachausschusses Recht auch schon angeboten wurde. Die Geschäftsstelle stellt einen Einwahl-Call ein, sobald die politischen Termine wieder starten.

Carlos Frischmuth weist die Mitglieder auf die Möglichkeit hin, die Videokonferenz-App Zoom für die verbandsinterne Kommunikation nutzen zu können.

#### **TOP 5: Vorstellung Imagevideo**

Björn Sacknieß stellt das neue Imagevideo des Bundesverbands vor, das nach der finalen Freigabe den Mitgliedern zur Verfügung gestellt werden soll. Die Mitglieder begrüßen das Imagevideo und geben positive Rückmeldungen.

#### **TOP 6: Ausblick**


Björn Sacknieß weist auf die nächsten Termine hin und informiert darüber, dass alle politischen Termine in Berlin abgesagt oder verschoben wurden. Weitere politische Termine sind noch nicht absehbar.

Diese gilt auch für die auf Juni verschobene Mitgliederversammlung, bei der auch abzuwarten ist, ob sich bis dahin ausreichend Themen angesammelt haben. Die nächste reguläre Mitgliederversammlung ist für den 29. Oktober festgesetzt. Björn Sacknieß bietet den Mitgliedern an, Branchentreffen und andere Veranstaltungen in die Terminliste aufzunehmen.

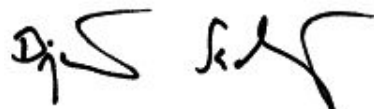
Björn Sacknieß weist auf die geplante Delegationsreise Anfang Mai nach Brüssel hin, die für alle Mitglieder geöffnet ist. Der Termin könnte wegen COVID-19 verschoben werden. Carlos Frischmuth unterstreicht in diesem Zusammenhang, dass arbeitsmarktpolitisch relevante Themen häufig auf EU-Ebene behandelt und nicht rein national gelöst werden. Auch angesichts der bevorstehenden deutschen Ratspräsidentschaft ist zu empfehlen, das Netzwerk des Bundesverbands auf EU-Ebene auszubauen.

Aus dem Mitgliederkreis kommt der Vorschlag, einen regelmäßigen Call zum gemeinsamen Austausch der Bundesverbandsmitglieder zu aktuellen Themen / Herausforderungen aufzusetzen. Die Mitglieder einigen sich auf einen Call in der zweiten Aprilhälfte nach Ostern.

Um 17.00 Uhr schließt Carlos Frischmuth die Webkonferenz mit einem Dank an alle Mitglieder.



-----  
Carlos Frischmuth  
Versammlungsleitung



-----  
Björn Sacknieß  
Protokoll